

Hygienekonzept Handballspielgemeinschaft Ederbergland

(Stand 19. Mai 2020)

Die Handballspielgemeinschaft bestehend aus den Abteilungen Handball des TSV Frankenberg und TSV Battenberg möchte mit diesem Konzept den schrittweisen Einstieg in das Handballtraining ermöglichen. Insbesondere die Aufnahme des Trainings im Jugendsport ist notwendig.

Oberstes Ziel ist die Gesundheit aller Sportler und Trainer. Nur wenn die folgenden Hygieneregeln eingehalten werden, kann das Training wieder aufgenommen werden.

Das Training soll zunächst ab 09. Juni 2020 mit den Mannschaften der männlichen Jugend ab C – und weiblichen Jugend ab C sowie der Frauen- und Männermannschaft starten. D. h. es beginnen Jugendliche ab einem Alter von 12 Jahren mit dem Training.

Für jüngere Jugendmannschaften findet bis zum Start der Sommerferien 2020 vorerst kein Hallentraining statt.

Folgende Regeln werden aufgestellt und jedem Sportler und Trainer schriftlich ausgeteilt. Jeder Teilnehmer dokumentiert mit seiner Unterschrift, dass er die Regelungen befolgen wird.

Vorbereitende Maßnahmen:

1. Vor Beginn der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs wird jede Mannschaft nochmals gesondert und eindringlich von einem Vorstandsmitglied der Handballabteilung auf die strikte Einhaltung der Regelungen hingewiesen.
2. Zu Beginn der jeweiligen Trainingseinheit wird schriftlich festgehalten, welcher Sportler bzw. Trainer an der Trainingseinheit teilnehmen wird.
3. Zu Beginn jeder Trainingseinheit wird jeder Trainer die anwesenden Sportler befragen, ob Krankheit Symptome vorliegen bzw., ob Kontaktpersonen an Corona erkrankt sind. Diese Sportler sind umgehend nach Hause zu schicken. Im Verdachtsfall bzw. einer Ansteckung eines Gruppenmitglieds muss der Trainingsbetrieb der gesamten Mannschaften umgehend eingestellt werden und Absprachen bezüglich der Weiterführung mit den örtlichen Anlaufstellen wie Gesundheitsamt durchgeführt werden. Der Trainer hat Symptome eines Mitglieds der Gruppe bzw. Verdachtsfälle der Abteilungsleitung der Jugendabteilung (namentlich Emre Almez, Nadine Horsel) zu melden. Von hier erfolgt umgehend eine Meldung an den Vorsitzenden der Spielgemeinschaft, Herrn Henning Scheele.
4. Dieses Hygienekonzept wird in der Halle am Eingang ausgehangen
5. Beim Betreten der Halle, insbesondere wenn sich die Personen in den Fluren betreten, sind von allen Teilnehmern die üblichen Mund-/Nase-Schutzmasken zu tragen.
6. Eine Hallentür wird als „Eingang“ bestimmt, die andere Hallentür wird als „Ausgang“ bezeichnet, so dass eine getrennte Wegführung gewährleistet ist.
7. Jede Mannschaft hat einen Hygienebeauftragten, der in der jeweiligen Trainingseinheit für die Einhaltung des Konzepts verantwortlich ist. Folgende Hygienebeauftragte hat die Abteilung benannt:

Männermannschaft	Stefan Kupke
Frauenmannschaft	Pascal Becher
Männl. Jugend ab 12	Emre Almez

Weibl. Jugend ab 12

Nadine Horsel

Für jede Mannschaft liegt der Abteilungsleitung bereits jetzt die Liste der Mannschaftsmitglieder mit Kontaktdaten zur Rückverfolgung von Infektionsketten vor.

6. Turngeräte wie Reckstangen, Barren, Pauschen, Schwingbodenmatten, Stützflächen dürfen **n i c h t** benutzt werden.

Maßnahmen und Regelungen für jede Trainingseinheit:

1. Distanzregeln einhalten

Ein Abstand von mindestens 2 Metern zwischen den anwesenden Personen. Die Steuerung des Zutritts zur Halle erfolgt unter Vermeidung von Warteschlangen, d. h. jeder Teilnehmer kommt allein bereits umgezogen in der Halle. Der Aufenthalt in Umkleideräumen ist nicht erlaubt.

2. Körperkontakte müssen unterbleiben

Das Abklatschen, Begrüßen, Umarmen der anderen Teilnehmer an der Übungseinheit zur Begrüßung ist strikt verboten. Das Training muss vorerst kontaktfrei durchgeführt werden. Auf das Austragen von Zweikämpfen ist vorerst zu verzichten. Es darf vorerst nur Individualtraining stattfinden.

Spieler, die diese Regelungen missachten sind vom Trainer sofort nach Hause zu schicken.

3. Umkleidekabinen sind geschlossen

Die Nutzung von Umkleiden und Dusche ist in der Übergangszeit nicht erlaubt.

4. Nur eine Trainingsgruppe pro Halle

Vorerst darf sich nur eine Trainingsgruppe in der Halle aufhalten. Der bisherige Trainingsbetrieb, wonach sich oft 2 Gruppen eine Halle teilen, darf vorerst nicht aufgenommen werden. Die Spielgemeinschaft erstellt einen „Übergangshallenplan“, nach dem nur eine Mannschaft sich in der Halle aufhalten darf.

In diesem Übergangshallenplan ist festzulegen, dass zwischen dem Ende der Übungseinheit der vorherigen Mannschaft und dem Beginn der Übungseinheit der nächsten Mannschaften mindestens 10 Minuten liegen, damit sich beide Mannschaften bei der An- und Abreise nicht begegnen. Zwischen den Einheiten muss die Halle komplett durchgelüftet werden.

Dabei ist auf eine ausreichende Belüftung des Innenraums zu achten. In der Großsporthalle Battenberg und FKB ist auf funktionierendes Belüftungssystem zu achten. Des Weiteren dürfen ausnahmsweise in dieser Übergangszeit die Hallentüren (Notausgänge) nach außen offen sein, um eine gute Belüftung der Halle sicherzustellen.

Die Gruppengröße wird auf maximal 18 Sportler plus 2 Trainer in der gesamten Halle begrenzt.

Die Trainingsgruppen sollen sich immer aus denselben Sportlern und Trainern zusammensetzen. Eine Durchmischung von Trainingsgruppen und auch der Trainer ist zu vermeiden.

Eltern und anderen Personen ist der Zutritt zur Halle verwehrt.

5. Individuelle Anreise zur Trainingseinheit

In der Übergangsphase wird auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training verzichtet. Die Sportler und Trainer kommen allein und in genügendem Abstand zur Trainingshalle.

6. Trainingseinheiten:

- Vor dem Zutritt zur Halle muss jeder Teilnehmer der Übungseinheit seine Hände gründlich desinfizieren. Außerdem ist der jeweilige Trainingsball zu desinfizieren.

- Das Training findet in Kleingruppen über die gesamte Hallenfläche statt. Hier wird auf das Konzept des Deutschen Handballbundes „Return-to-play im Amateursport“ – Wiederaufnahme des Handballsports – Positionspapier des Deutschen Handballsports e. V. (Stand 30.04.2020) verwiesen. Das Konzept liegt jedem Übungsleiter vor.
- Die Einhaltung der Abstandsregelung von 2 Metern zu Trainingspartnern oder Trainern ist strikt zu befolgen.
- Es werden von den Trainern keine Hilfestellungen mit Körperkontakt durchgeführt.
- Werden alle Regelungen (insbesondere die Abstandsregelung) eingehalten ist laut Einschätzung von Experten (Info durch den DOSB bzw. den Deutschen Handballbund) das Risiko einer Infektion durch Ballberührung gering. Pass- und Wurfübungen können laut DOSB durchgeführt werden.
- Wurfübungen können mit Torhütern absolviert werden.
- Die Sportler nutzen ihre eigenen Trainingsmaterialien.
- Auf- und Abbau von benötigten Materialien werden von festgelegten Personen mit Mund-Nasen-Schutzmasken durchgeführt.
- Nach dem Ende der Trainingseinheit muss die Halle zügig verlassen werden. Duschen und Umziehen erfolgt ausschließlich zu Hause. Kein Verweilen im Eingangs- und Durchgangsbereichen (Eltern, nächste Trainingsgruppe etc.).
- Das Tragen von Schweißbändern zur Absorption von Schweiß an Handflächen/der Stirn wird empfohlen.
- Zwischen einzelnen Trainingsabschnitten sollen Sportler und Trainer immer wieder sich die Hände desinfizieren.
- Nach der Übungseinheit vor Verlassen der Halle muss jeder Teilnehmer der Einheit seine Hände gründlich desinfizieren.

Risiken sind in allen Bereichen zu minimieren! Alle Trainer und Sportler sind dazu angehalten sich strikt an die o. g. Regelungen zu halten. Ein Verstoß gegen diese Regelung erfordert den sofortigen Ausschluss aus der Trainingseinheit und den weiteren Trainingseinheiten bis zu den Sommerferien.

Die Handballspielgemeinschaft der HSG Ederbergland unterstützt in allen Bereichen die Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Sie fühlt sich insbesondere dem Schutz von Risikogruppen stark verpflichtet und möchte mit diesem Hygieneplan ermöglichen, dass der für Jugendliche so wichtige Sport wieder aufgenommen werden kann.